Wohnwagen mit Vorzelten

Extendible Caravan with Tent Roofs

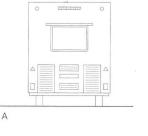
Architekt: Eduard Böhtlingk Mitarbeiter: René van den Heuvel

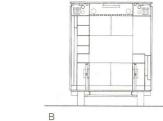


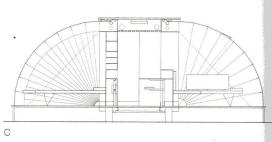




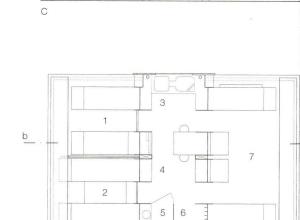












A Ansicht A Elevation B Schnitt aa B Section aa C Schnitt bb C Section bb D Grundriß, D Plan in zugeklappt closed state E Grundriß, E Plan in aufgeklappt open state Maßstab 1:100 scale 1:100 1 Schlafraum 1 Children's Kinder bedroom 2 Schlafraum 2 Parents' Eltern bedroom 3 Küche 3 Kitchen Eßplatz 4 Dining area 5 Bad, WC 5 Bath/WC 6 Eingangsbereich 6 Entrance 7 Wohnraum 7 Living room Im Rahmen eines Wettbewerbs mit dem Titel »temporäres Wohnen« wurde ein Wohnwagen der besonderen Art namens »Markies« konzipiert. Im Gegensatz zu seinen konventionellen Verwandten bietet dieser Wohnwagen ungeahnte Möglichkeiten. Einmal am Bestimmungsort angekommen, kann der Benutzer beide Seitenwände herunterklappen und so aus dem 2,2 × 4,5 m großen Gefährt ein Ferienhäuschen von 4,5 × 6,6 m entfalten. Die neu entstandenen Räume können mit einer Markise überdeckt werden, die sich wie eine Ziehharmonika auf jede gewünschte Höhe bringen läßt. So entstehen drei Raumeinheiten:

in der Mitte der »Kern« mit Küche, Eßplatz, Bad und WC; auf einer Seite der Wohnraum mit einer transparenten Markise aus PVC, die bei gutem Wetter hochgezogen werden kann, so daß eine großzügige Terrasse entsteht; auf der anderen Seite der Schlafraum, der wiederum in kleinere Einheiten unterteilt werden kann und mit einer opaken Haut aus traditionellem Markisenstoff überdeckt wird. Für die Konstruktion wurde ein spezielles fächerförmiges Scharnier entwickelt, das ein filigranes Gerippe bildet und einen flachen Anschluß an den Boden gewährleistet. Mit Hilfe von drei Elektro-Motoren können Boden, Markise und Sonnenschutz separat bewegt werden.

Die Karosserie des Wohnwagens besteht aus 30 mm starken Sandwichpaneelen mit Polyesterauflage. Die Stabilität dieser Paneele, sowie die der meisten Möbel, wird durch umlaufende stählerne Randprofile erreicht. Die Möbel wurden speziell für den »Markies« entwickelt und sind zum Teil ausklappbar, Was einerseits für die Gesamtkonzeption not-Wendig war – sie lassen sich komplett in die Wandschränke falten – andererseits aber auch die räumliche Flexibilität erhöht. Für die Konstruktion der Möbel wurden vorwiegend Multiplexplatten aus Pappelholz – mit Vinyl oder Kunstharz behandelt – und rostfreier Stahl verwendet. In contrast to conventional caravans, this "marquee" type provides scope for extension by allowing the side walls to be folded down. The 2.2 × 4.5 m core, which accommodates the kitchen, dining space, bathroom and WC, can thus be enlarged to the size of a small house 4.5 x 6.6 m on plan. The extension areas on both sides are covered with folding tent roofs. These can be pulled down like an accordion to any required height. On one side is a living area with a transparent PVC marquee that can be drawn up in fine weather to create a generous patio. The space on the other side, covered with an opaque tent roof, is used as a bedroom area and can be divided into smaller units. A finely dimensioned, fan-shaped hinged framework was specially designed for the roofs to allow a flat abutment at the base. The floor flaps, roofs and sunshading are operated separately by means of three electric motors. The bodywork of the caravan consists of 30 mm polyestercoated sandwich panels reinforced at the edges – like the furnishings – with steel sections. The furniture was specially designed for the caravan and can be folded up in part. This was necessary to achieve the required flexibility and extendibility. The furniture consists largely of poplar multiplex sheets with a vinyl or synthetic-resin coating. 